

## Kreativität ist Kapital: KURSE FÜR DIE WIRTSCHAFT

Wer lernt, Kunst zu verstehen und mit Kunst umzugehen, profitiert davon auch im beruflichen Alltag. Er übt Offenheit für ungewohnte Sichtweisen ein, Vertrauen in schöpferische Vorgänge und Interesse am Perspektivewechsel. Deshalb hat die Werkschule spezielle Weiterbildungsangebote für Wirtschaft und Verwaltung entwickelt. Ob Mitarbeiter anstelle eines Betriebsausfluges einen Tag lang in der Werkschule mit Künstlern kreativ arbeiten, ob Manager in kleiner Gruppe ein Inhouse-Workshop besuchen oder Auszubildende ein längerfristiges Kunstprojekt entwickeln dürfen – das Ziel ist stets, das kreative Potential zu wecken und weiterzuentwickeln: Denn Kreativität ist auch Kapital.



## Zielgruppe Profis: DIE FACHATELIERS

Woher können Profis in Kreativberufen den Schwung für Neues nehmen, wie können sie vermeiden, auf der Stelle zu treten? Die Werkschule hat für sie Fachateliers zur Weiterbildung entwickelt. Angesprochen sind Fachkräfte aus den Bereichen Mode, Architektur, Film, Mediendesign, Illustration, die Input suchen. Die disziplinübergreifenden Kurse sind eine Hilfestellung zur Entwicklung oder Überprüfung der eigenen und eigenständigen künstlerischen Praxis. Im Mittelpunkt stehen Prinzipien der Formgebung, die sich auf alle Materialien und Techniken beziehen. Für alle, die eine Profikarriere anstreben – junge Leute also, die ein Studium der freien oder angewandten Künste an der Kunstakademie oder Fachhochschule beginnen wollen – werden „Mappenkurse“ angeboten. Die Teilnehmer/innen erhalten dabei auch fundierte Hilfestellung (Mappenberatung, Vorausbildung) für ihre Bewerbungen.

Vom Leben mit Kunst und den Erfahrungen eigener Kreativität soll niemand ausgeschlossen sein. Das ist das Credo der Werkschule. Deshalb bringt sie Kunstvermittlung auch dorthin, wo sie besonders gebraucht wird – sei es zu Patienten in psychiatrischen Kliniken, sei es zu alten Menschen in Seniorenheimen, zu Behinderten oder in Einrichtungen des Strafvollzugs. In Kunstprojekten erweitern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Wahrnehmungsmöglichkeiten und lernen, sich auf neue Weise auszudrücken. Von der gemeinsamen Erarbeitung einer Idee bis zu ihrer praktischen Umsetzung werden die kreativen Projekte von Künstlern und zusätzlich von einer erfahrenen pädagogischen Fachkraft begleitet. Große Beachtung in der Fachszene findet die Werkschule mit ihren speziellen Praxis-Veranstaltungen für Hochbetagte oder etwa auch für Psychiatrie-Patienten.

## Kulturelle Teilhabe: KUNST UND SOZIALE PRAXIS



## AUSTELLUNGEN

Bei der ästhetischen Bildung setzt die Werkschule in Zusammenarbeit mit ihren Künstlern auch auf das Medium Ausstellung. So werden zum Beispiel die kunst- und kulturgeschichtlichen (Sonder-)Schauen in Oldenburg durch künstlerische Beiträge „umspielt“ und vertieft.

## FÖRDERKREIS

Wer nicht selbst kreativ arbeiten, aber das Konzept der Werkschule stärken will, kann als Mitglied des Förderkreises Zeichen setzen. Er unterstützt durch Jahresbeiträge und Spenden das Bildungsprogramm, die künstlerischen Angebote und die Ausstellungen der Werkschule.

## SOMMERATELIER

Ungestört und konzentriert eine längere Zeit in kreative Arbeit eintauchen und der Kunst einen intensiven Kurzurlaub widmen zu können: Das ermöglicht das Angebot der „Sommerateliers“. In allen Fachbereichen bietet die Werkschule in den Sommerferien mehrtägige Kompaktkurse an. Sie sind als Kontrastprogramm zum beruflichen Alltag viel nachgefragt.

## INTERNATIONALE KERAMIKTAGE

Als Veranstalterin der Internationalen Keramiktage hat die Werkschule auch internationales Profil. Keramikmarkt, Fachpreise, Ausstellungen und Workshop machen Oldenburg einmal im Jahr zum Treffpunkt der Fachszene. Die Werkschule sorgt dafür, dass Sammler und Liebhaber der Keramik auf dem juriierten Fachmarkt ein erlesenes Angebot präsentiert bekommen. Ein reiches Begleitprogramm bietet unterschiedlichstes Kunst-Erfahren an. Highlight sind zwei Sonderausstellungen im Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte und das „Keramikerporträt“, ein Eintages-Workshop für kreativ Interessierte mit zwei herausragenden internationalen Keramikern.



## DAS KURZPORTRAIT



Die Werkschule - Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit e.V. ist die erfolgreiche Plattform in Oldenburg für Kunstvermittlung und künstlerische Arbeit mit Erwachsenen. Seit über 25 Jahren verbindet sie Kurse für kreativ Ambitionierte, Künstlerprojekte, Weiterbildungsangebote und sozio-kulturelle künstlerische Arbeit zu einem unverwechselbaren Gesamtkonzept. Kunst und Leben, Theorie und künstlerische Technik, Arbeit mit Künstlern und Förderung von Künstlern – mit dieser Verknüpfung von Kunstvermittlung und gesellschaftsbezogenem Anspruch ist die Werkschule auch gefragte Partnerin für andere kulturelle Einrichtungen. Ihre jährlich rund 200 Veranstaltungen konzentrieren sich auf die künstlerischen Sparten Keramik, Bildhauerei, Fotografie, Zeichnung und Malerei. Das aktuelle Kursprogramm wird zwei Mal im Jahr in gedruckter Form veröffentlicht und unter [www.werkschule.de](http://www.werkschule.de) als download erhältlich. Als Veranstalterin der Internationalen Keramiktage Oldenburg sorgt die Werkschule dafür, dass Oldenburg einmal im Jahr Treffpunkt der Fachszene von Spitzenkeramikern, Keramik-Sammlern und Liebhabern wird.

## Weil Kunst zum Leben gehört: DAS PROFIL



## Das Vermittlungsprinzip: KÜNSTLER ALS LEHRER

Die Kunstkurse für Erwachsene, die sich mit Kunst vertraut machen wollen, haben ein ausgewiesenes hohes Niveau: Über 30 Künstlerinnen und Künstler, durch eigene professionelle Praxis als Experten ausgewiesen, geben in der Werkschule ihr Wissen und ihre Erfahrung weiter. Bei jedem Schritt, von der gestalterischen Idee bis zur praktischen Ausführung der Ideen, haben die Teilnehmer somit individuelle fachliche Begleitung aus erster Hand. An unterschiedlichsten Themen können sie die Freude am gestalterischen Arbeiten pflegen und die eigenen Interessen und Talente ausloten und ausbauen. In regelmäßigen Ausstellungen, die sie unter Anleitung der Künstler vorbereiten, können sie die eigenen Arbeitsergebnisse öffentlich vorstellen. Diese beliebten „Leistungsschauen außer Konkurrenz“ sind eindrucksvolle Belege, wie weit das kontinuierliche Arbeiten im ästhetischen Bereich führt.



Wie entdeckt man die Eigenheiten eines Typus für ein Porträt? Wie verhalten sich Volumen und Raum bei der Plastik zueinander? Wie gibt man Licht in der Malerei wieder? Wie ändern Oxide die Oberflächen von Tongefäßen? Wer sich künstlerisch ausdrücken will, braucht ein solides technisches und handwerkliches Grundwissen.

## Erfahren, was gestalten heißt: KUNSTKURSE

Das differenzierte und breit gefächerte Kursprogramm der Werkschule vermittelt Wissen und Fertigkeiten und nicht zuletzt inhaltliche Anregungen. Für das kreative Arbeiten in den Sparten Malerei und Zeichnung, Plastik und Skulptur, Keramik sowie Fotografie stehen Werkstätten mit einer Gesamtfläche von 500 qm zur Verfügung. Kleine Gruppen garantieren ein Höchstmaß an individueller Effizienz. Kunstengagierten, die ohne fachliche Betreuung weiterarbeiten wollen, stellt die Werkschule in der „Offenen Werkstatt“ Atelierraum zur Verfügung.

## Auf Praxis vertrauen: WEITERBILDUNG

Nur Erwachsene, die aus eigener Praxis wissen, wie künstlerisches Arbeiten Wahrnehmung und Weltverständnis beeinflusst, geben die Philosophie „Kunst gehört zum Leben“ authentisch weiter. Deshalb engagiert sich die Werkschule seit langem in der Weiterbildung. Sie bietet aktuelle und zeitgemäße Aus- und Weiterbildungsprogramme an - für alle, die auf dem aktuellen Stand in Sachen ästhetischer Bildung, Kunstvermittlung und künstlerische Praxis sein wollen: Pädagogen und Therapeuten, ErzieherInnen und Personalbeauftragte. Für die unterschiedlichen Zusammenhänge und Adressaten werden zusammen mit den Künstlern als Teamleitern passgenaue Konzepte entwickelt – vom Eintages-Workshop in den Räumen der Werkschule bis zu schulinternen Fortbildungen oder teamorientierten Angeboten.



*...weil Kunst zum Leben gehört!*  
Von Künstlern lernen – mit Künstlern arbeiten



WERKSTATT FÜR KUNST  
UND KULTURARBEIT E.V.

HOCHHEIDER WEG 169 | 26125 OLDENBURG  
TEL 0441-382930 | FAX 0441-382742  
WWW.WERKSCHULE.DE | INFO@WERKSCHULE.DE